

Chance für Verwaltung und Mittelstand, e-Vergabe & e-Ordering im Einsatz Herr Ringhofer, Wirtschaftsdezernent Stadt Mainz; Klaus Faßnacht, Stadtverwaltung Mainz

Mainz setzt auf e-Procurement: von der Beschaffung bis zur Vergabe werden alle Vorgänge elektronisch abgebildet. Mit gutem Erfolg, wie sich jetzt zeigt. Es wurde Zeit gewonnen, Transparenz geschaffen und Kosten gesenkt.

Die Einführung des elektronischen Beschaffungssystems verlief vom Start weg unproblematisch. Nach nur sechs Wochen hatten 250 Besteller mittels Internet Zugang zu den Rahmenverträgen der Landeshauptstadt Mainz. Von Anfang an hatte man auf externe Dienstleister gesetzt: Subreport aus Köln und TEK-Service AG aus Lörrach. „Eigenentwicklungen mit langen Projektzeiten sind in Zeiten knapper Kassenlage nicht vertretbar.“ so Klaus Fass-

nacht, der Leiter der zentralen Vergabestelle der Landeshauptstadt.

Eine wichtige Rolle spielt auch der Know-how-Transfer zur Steigerung der e-Businessfähigkeit des lokalen Mittelstands. „Ich sehe hier eine gute Verknüpfung zwischen kostenbewusstem Handeln in der Verwaltung und der Präsentation als moderne Kommune. Dies wollen wir gemeinsam mit unseren Partnern auch im Marketing für eine aktive Wirtschaftsförderung einsetzen.“ So formuliert es der Wirtschaftsdezernent der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt, Franz Ringhoffer.

□ TEK-Service AG, www.tek-service.de, www.mainz.de